

Zeitschrift: Mitteilungen der aargauischen Naturforschenden Gesellschaft
Herausgeber: Aargauische Naturforschende Gesellschaft
Band: 21 (1943)

Artikel: Bericht über die Tätigkeit der Aargauischen Naturforschenden Gesellschaft
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-172217>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über die Tätigkeit der Aargauischen Naturforschenden Gesellschaft.

A. Präsidialbericht

von E. Widmer.

Unsere Gesellschaft veröffentlicht *Mitteilungen*, «so oft die Umstände es ihr gestatten.» Der Grund, weshalb das vorliegende Heft erst sechs Jahre nach seinem Vorgänger erscheint, ist nicht schwer zu erraten: Fast allen unsren Mitgliedern, die sich um die Lösung naturkundlicher Probleme bemühen, steht hiefür nur die Freizeit zur Verfügung. Ihre Arbeiten reifen daher langsam, und etliche der Abhandlungen erscheinen schließlich gar nicht in unseren Heften, sondern in Fachzeitschriften. Zudem stellt heute die militärische, wirtschaftliche und geistige Landesverteidigung Aufgaben, die in erster Linie stehen. Daß es aber trotz der Arglist der Zeit gelungen ist, eine, wenn auch kleine literarische Gabe zusammenzustellen, erfüllt die Beteiligten mit besonderer Freude und Dankbarkeit.

Dem *Vortragsleben* vermochten die früher unbekannten Widerstände wie Verdunkelung, Heizungsnot u. a. keinen Abbruch zu tun. Wenn auch hie und da nicht die gewohnten Räume benutzt werden konnten, so ließen sich doch alle Programme durchführen. Der überaus gute Besuch aller Veranstaltungen auch seitens zahlreicher Gäste, beweist, daß in weiten Kreisen das Bedürfnis besteht, sich über die Probleme und Ergebnisse der Naturforschung zu orientieren. Und mit Freude kann festgestellt werden, daß sich immer wieder Mitglieder bereit erklären, Vorträge zu übernehmen. Ebenfalls guten Anklang fanden die *Exkursionen*, die wir in Zukunft noch häufiger auszuführen gedenken. Sie bieten — besser als die Vorträge — den Teilnehmern Gelegenheit, einander kennen zu lernen und sich frei auszusprechen. In den Wintern 1940/41 und 1941/42 waren ver-

schiedene Fabriken genötigt, die Arbeitswoche schon am Freitag Abend abzuschließen. Um den Betroffenen die Möglichkeit zu bieten, den freien Samstag nutzbringend zu gestalten, beschloß der Vorstand, jeweilen am Wochenende *öffentliche, unentgeltliche Veranstaltungen* durchzuführen. Im ersten Winter übernahmen in verdankenswerter Weise verschiedene unserer Mitglieder 11 thematische Führungen durch das Natur- und Heimatmuseum. Die zum Teil aus weitentlegenen Talschaften herbeigeströmten Besucher fanden oft im Vorraum kaum Platz. Im zweiten Winter wurde auf drei Exkursionen der geologische Aufbau der Gegend von Aarau erläutert und an drei weiten Nachmittagen eine Einführung ins Mikroskopieren geboten. Auch diese Anlässe wurden wieder in ganz uneigennütziger Weise von Mitgliedern geleitet. Als weitere Ergänzungen zu unseren Vortragsprogrammen sind zu erwähnen die *Matinées* der *Filmgilde*, der auch unsere Gesellschaft angehört. Sie stellt sich die Aufgabe, in Aarau die Vorführung guter Filme zu ermöglichen. Den Abgeordneten der zur Gilde zusammengeschlossenen Vereine wird vom Besitzer der beiden Lichtspieltheater während des Jahres eine große Zahl von Filmen zur Auswahl vorgeführt. Man darf sagen, daß die Kommission sehr kritisch ist. Seit Bestehen der Gilde — es sind jetzt fünf Jahre vergangen seit der Gründung — wurden 45 Filme unter ihrem Patronat dargeboten. Davon waren 24 sogenannte Kulturfilme, wovon 20 mit geographisch-naturwissenschaftlichem Inhalt. Diese, uns besonders interessierenden Kulturfilme wurden in *Matinées* jeweilen Sonntag um 10 Uhr gezeigt. Die Mitglieder bezahlten einen reduzierten Eintrittspreis.

Rodungen und Meliorationen in unserem Kanton beschäftigen den Vorstand, ganz besonders aber die *Naturschutzkommission* immer häufiger. Es sei hier auf den speziellen Bericht ihres Präsidenten verwiesen. Auch die *Museumskommission* hat ihre Sorgen. Man beachte die Schlußbemerkungen im Bericht über das Museum.

Der *Mitgliederbestand* unserer Gesellschaft ist seit 1937 sichtlich zurückgegangen. Zählten wir damals 298 ordentliche, 3 außerordentliche, 7 korrespondierende und 12 Ehrenmitglieder, also zusammen 320, so müssen wir heute feststellen, daß

der Bestand auf 274 gesunken ist. Es war in den letzten Jahren nicht leicht, für den Eintritt in eine rein ideelle Gesellschaft zu werben. Wir wollen uns aber nicht entmutigen lassen. Viele unserer Getreuen hat uns der Tod entrissen:

| | Mitglied seit |
|------|---|
| 1937 | Professor Dr. Oskar Dill, Aarau 1897 |
| | Dr. Walter Dill, Bezirkslehrer, Aarau 1937 |
| | Gottfried Großen, Direktor, Aarau 1909 |
| | Dr. Emil Haßler, San Bernardino, Paraguay 1923 |
| | Professor Dr. Albert Heim, Zürich 1895 |
| | Max Matter, Fabrikant, Kölliken 1905 |
| 1938 | Hans Tischhauser, Direktor, Brugg 1921 |
| | Dr. h. c. Fritz Funk, Direktor, Baden 1894 |
| | Walter Laué, Geh. Reg.-Rat, Köln 1925 |
| | Karl Schwarz, Oberst, Villigen 1907 |
| | Max Steidle, Kaufmann, Lenzburg 1925 |
| 1939 | Dr. med. Carl Stiner, Kantonsarzt, Aarau 1936 |
| | Johann Fischer-Richner, Direktor, Aarau 1923 |
| | Dr. Max Frey, Geologe, Ploesti 1918 |
| | Gustav Frey-Riniker, Kaufmann, Aarau 1902 |
| | Dr. med. Rico Pfisterer, Schönenwerd 1925 |
| | Ferdinand Richner, Fabrikant, Aarau 1902 |
| 1940 | Professor Dr. Carl Schröter, Zürich 1906 |
| | Professor Dr. August Tuchschmid, Aarau 1884 |
| | Dr. Alfred Amsler, Geologe, Zürich 1900 |
| | Paul Gysi, Ingenieur, Aarau 1938 |
| | Dr. med. Rolf Lindt, Aarau 1909 |
| 1941 | Dr. Wilhelm Renold, Sekretär der Aarg. Handelskammer, Aarau 1921 |
| | Dr. med. Fritz Blattner, Sekundärarzt, Königsfelden 1923 |
| | Jean Frey, Bezirkslehrer, Baden 1877 |
| | Hans Galleja, Apotheker, Schinznach-Dorf 1894 |
| | Dr. Wilhelm Holliger, Seminarlehrer, Wettingen 1891 |
| | Fritz Nußbaum, Lehrer, Boniswil 1918 |

| | | Mitglied seit |
|------|---|---------------|
| 1942 | Heinrich Doebeli, Fabrikant, Fahrwangen | 1914 |
| | Ernst Schneeberger, Ingenieur, Brugg | 1925 |
| | Gottlieb Schärer, Tiefbautechniker, Aarau | 1925 |
| | Berthold Scherer-Müller, Apotheker, Wohlen | 1923 |
| 1943 | Robert Suter, Bankdirektor, Fescoggia-Aarau | 1918 |
| | Prof. Dr. Paul Arbenz, Gümligen bei Bern | 1911 |
| | Adolf Regenaß-Sterchi, Ingenieur, Aarau | 1914 |
| | Viktor Wirz, Verlagsbuchhändler, Aarau | 1931 |

Wir behalten alle unsere Toten in freundlicher Erinnerung. Nicht wenige unter ihnen stellten einst ihr Wissen und Können in reichlichem Maße in den Dienst unserer Bestrebungen. Wir gedenken ihrer in großer Dankbarkeit.

Im Jahre 1942 wurde Herr Professor Dr. A. Hartmann in Aarau 60 Jahre alt. Diesen Anlaß benutzten wir, um dem Jubilaren zu danken für seine hervorragende Wirksamkeit in unserer Vereinigung und um ihm die Anerkennung auszusprechen für die hohen Verdienste, die er sich um die Erforschung der aargauischen Heimat erworben hat. Die Naturforschende Gesellschaft ernannte ihn zu ihrem Ehrenmitgliede.

Seit der Herausgabe des letzten Heftes unserer «Mitteilungen» hat der **Vorstand** in seiner Zusammensetzung folgende Änderungen erfahren: Es sind ausgetreten die Herren Hermann Kummler-Sauerländer, Aarau, Dr. med. Rolf Lindt †, Arzt, Aarau, Dr. Max Mühlberg, Geologe, Aarau und Gottlieb Lienhard-Rüsch, Kaufmann in Buchs.

Herr **H. Kummler**, der seit 1886 der Gesellschaft angehört und 1912 zum Ehrenmitglied ernannt wurde, arbeitete seit dem Jahre 1893 im Vorstand mit und zwar zunächst als Aktuar. 1898 vertauschte er dieses Amt mit dem des Kassiers und führte es in vorzüglicher Weise bis 1922. Schon damals wünschte er aus dem Vorstande zurückzutreten. Allein es war der Wunsch der Gesellschaft, Herr Kummler möchte noch viele Jahre dem Vorstande angehören, und er diente ihr als Vorstandsmitglied weiter bis 1938. Am 27. Juni des laufenden Jahres wurde er 80

Jahre alt. Dieses Ereignis bot dem Vorstande willkommene Gelegenheit, dem Jubilaren für sein 45-jähriges, sehr verdienstvolles Wirken zu danken. An einer schlichten Feier auf dem Trompeterhügel, im Kreise seiner einstigen Mitarbeiter, sprach man ihm den wohlverdienten Dank aus und überbrachte ihm herzliche Glückwünsche der Naturforschenden Gesellschaft.

Herr *Dr. med. Rolf Lindt* † wurde am 2. November 1927 in den Vorstand gewählt. Er war ein sehr geschätzter und liebenswürdiger Berater. 1938 mußte seinem schon früher geäußerten Wunsche, zurückzutreten, entsprochen werden. Leider haben wir ihn sehr bald ganz verloren. Er starb im Jahre 1940. Worte des Gedenkens finden wir auf Seite LX dieses Heftes.

Herr *Dr. Max Mühlberg* gehörte dem Vorstande seit dem Jahre 1918 an. In den Jahren 1927 bis 1930 führte er das Präsidium. Er trat 1940 aus dem Vorstande zurück. Wir danken ihm auch an dieser Stelle noch einmal für die große Arbeit, die er mit äußerster Gewissenhaftigkeit im Dienste der A. N. G. geleistet hat.

Herr *Gottlieb Lienhard-Rüschi* wurde 1933 in den Vorstand gewählt. Er übernahm sogleich das Kassieramt und führte es in vorbildlicher Weise bis zum Jahre 1941, wo ihn eine verstärkte berufliche Inanspruchnahme zwang, das Amt niederzulegen. Leider ist er ganz aus dem Vorstande ausgeschieden. Die Gesellschaft ist ihm für seine tadellose Amtsführung zu großem Danke verpflichtet.

An Stelle dieser Herren sind in den Vorstand gewählt worden: Dr. med. et phil. H. Stauffer, Arzt, Dr. K. Bäschlin, Seminarlehrer und Max Günthart, Ingenieur, alle in Aarau.

Herr Dr. J. Hunziker, der seit 1933 die Gesellschaft in seiner durchdachten, ruhigen Art leitete, wünschte im Frühling 1940 wegen Arbeitsüberlastung das Amt des Präsidenten niederzulegen. Seinem Wunsche mußte leider entsprochen werden. Es ist mir eine angenehme Pflicht, ihm an dieser Stelle nochmals herzlich zu danken für die große uneigennützige Arbeit, die er für unsere Gesellschaft geleistet hat. Glücklicherweise ist er im Vorstande verblieben und führt auch das Präsidium der Naturschutzkommission, das er 1935 übernommen hat, weiter.

Auch in den *Kommissionen* sind Änderungen zu verzeichnen:

In der Museumskommission sind die beiden Vertreter der Stadt, Herr Dr. Hermann Rauber † und Herr Direktor Meyer-Märki ersetzt worden durch die Herren Stadtammann Dr. F. Laager und Vice-Stadtammann Frey-Wilson. Von den Vertretern der A.N.G. sind drei Herren zurückgetreten: Herr Hermann Henz hat seit 1922 bis zum Jahre 1927 das Rechnungswesen besorgt und von da an bis 1941 noch weiter als Kommissionsmitglied geamtet. Das bedeutet ein nicht geringes Maß an Arbeit. In ebenfalls höchst anerkennenswerter Weise hat sich Herr Fr. Ott-Baumann von 1928 bis 1937 als Kassier zur Verfügung gestellt. Von ihm übernahm Herr Dr. Fritz Henz das Kassieramt, das er von 1938 bis 1939 führte. Ich möchte nicht unterlassen, den drei Herren wie auch den einstigen Vertretern der Stadt im Namen der Gesellschaft den verbindlichsten Dank auszusprechen für die äußerst wertvollen Dienste, mit denen sie zum Gedeihen des Natur- und Heimatmuseums beigetragen haben. Seit 1940 führt Fräulein Margrit Arber die Buchhaltung. Über Änderungen in der Naturschutzkommision gibt der spezielle Tätigkeitsbericht Auskunft. Ich möchte aber nicht verfehlten, auch hier Herrn Bezirkslehrer Hans Härri in Seengen die Anerkennung auszusprechen für sein Wirken als Naturschützer im Gebiete des Hallwilersees. Nur mit Bedauern hat der Vorstand von seinem Rücktritt Kenntnis genommen. In die erweiterte Naturschutzkommision ist Herr Kreisoberförster Karl Rüedi in Aarau gewählt worden. Danken für wertvolle Dienste möchte ich auch einigen andern zurückgetretenen Kommissionsmitgliedern, so dem Rechnungsrevisor Herrn Lehrer Robert Muster in Aarau sowie den Herren Bezirksvertretern Seminarlehrer W. Holliger † in Wettingen, Bezirkslehrer E. Weber in Reinach und Bezirkslehrer Ph. Kohler in Leuggern. Als Revisor ließ sich Herr Dr. Hans Fricker, Bezirkslehrer in Aarau, gewinnen. Zu Vertretern in den Bezirken sind gewählt worden die Herren Seminarlehrer Dr. Oettli, Wettingen, Bezirkslehrer Graf in Menziken und Bezirkslehrer Dr. A. Steiner in Oberendingen.

Es ist mir ein Bedürfnis, zum Schlusse allen jetzt im Amte stehenden Mitgliedern des Vorstandes und der Kommissionen, den Rechnungsrevisoren und dem Konservator und seinen Hilfskräften, aber auch den Behörden des Kantons und der Stadt

zu danken für ihre Arbeit und die Unterstützung, die sie uns gewähren. Danken möchte ich auch allen jenen Mitgliedern, die mit Vorträgen, Demonstrationen oder durch die Leitung von Exkursionen mitgeholfen haben, unsere Programme abwechslungsreich zu gestalten. Ich danke aber auch allen Mitgliedern für ihre Treue.

B. Bericht über das Museum für Natur- und Heimatkunde

erstattet vom Konservator P. Steinmann, Aarau.

Das Aargauische Museum für Natur- und Heimatkunde kann über die verflossenen zehn letzten Jahre mit Befriedigung hinblicken als über einen Zeitraum ruhiger, gedeihlicher Entwicklung. Zu Beginn der Dreißiger Jahre waren verschiedene Abteilungen der Schausammlung noch in einem etwas vorläufigen, unfertigen Zustande. Die Ettikettierung der Objekte war da und dort noch unvollständig, und es fehlte auch an den geplanten erläuternden graphischen Darstellungen und Bildern. Diese Lücken wurden nach und nach aufgefüllt, unsichere Bestimmungen wurden nach Möglichkeit revidiert, und da und dort konnten willkommene Ergänzungen eingefügt werden.

Die Gesamtanordnung der Sammlungsabteilungen erfuhr in der Berichtsperiode nur unwesentliche Änderungen. Die im Untergeschoß untergebrachten Abteilungen: Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei, ferner die Dioramenabteilungen «Lebensbilder aus der heimischen Tierwelt» und «ausgestorbene Tiere» wurden da und dort etwas ergänzt oder aufgefrischt. So wurden die schlecht ausgestopften Rehe des großen Dioramas durch neue, schön modellierte Stücke aus der Werkstatt Meister Rupprechts ersetzt. Im übrigen haben sich diese Schaustellungen besser gehalten, als je erwartet werden konnte. Insekten- und Feuchtigkeitsschäden blieben sozusagen völlig aus. Die ganze Sammlung wird übrigens Jahr für Jahr revidiert und vom Staub gereinigt.

Wenig Änderungen haben auch die Abteilungen des Hochparterres: Mineralogie, Geologie, Petrefakten, Bodenschätzze und Landwirtschaft erfahren. Die graphischen und photographi-

schen Erläuterungen und Ergänzungen wurden vervollständigt. Beim Eingang besserer Stücke wurden die ältern ausgeschieden oder der wissenschaftlichen Sammlung einverlebt. Einige kleinere Modelle konnten angeschafft werden, doch erlaubte der sehr knappe Platz nur einen bescheidenen Sammlungszuwachs, da die Museumsleitung in erster Linie bestrebt ist, die Übersichtlichkeit zu erhalten, die für das Publikum wichtiger ist, als eine doch niemals zu erreichende Vollständigkeit. Von Sammlungen alter Jagdtrophäen, die bei der «Entrümpelung» mancher Haushaltungen etwa schenkweise angeboten wurden, konnte sozusagen nichts für die Schausammlung verwertet werden. Soweit solche Stücke wissenschaftlichen Wert besitzen, etwa als Belegstücke für das Vorkommen gewisser Tiere in unserer Gegend, wurden sie der wissenschaftlichen Sammlung zugeteilt. Das gleiche gilt auch von manchen Mineralien und Petrefakten. Besonders wenn die Stücke keinen genaueren Fundort aufweisen, ist deren Aufbewahrung von geringem Wert.

Am meisten Zuwachs erhielt die zoologische Typensammlung, indem dort von Anfang an einige unerfreuliche Lücken in den Typenbelegen vorhanden waren. Diese konnten teils durch Ankäufe von Präparatoren, teils auch von zoologischen Gärten erworben werden. Als Ausstopfer — richtiger dermatoplastische Präparatoren — wirkten verschiedene Fachleute. Insbesondere verdanken wir wieder einige besonders gelungene Präparate der Künstlerhand von Georg Rupprecht in Bern, den wir, so weit es ihm die Zeit erlaubt, bei größeren Stücken immer wieder beiziehen. Zu den besten Beispielen moderner Präparation gehört unser neuer erwachsener Schimpanse, der in Haltung und Gesichtsausdruck geradezu unübertrefflich ist.

Leider brachte es die Erweiterung der Typensammlung mit sich, daß wir mit den Objekten der «Allgemeinen Biologie» teilweise in das Dachgeschoß flüchten mußten. Gewisse Darstellungen allgemeiner Art, z. B. die Zusammenstellungen zur vergleichenden Anatomie der Wirbeltiergliedmaßen wurden in die Typensammlung eingegliedert. Eine im Dachgeschoß gegenüber den großen exotischen Dioramen «Elefant», «Giraffe» und «Löwe» eingefügte Schrankreihe mit künstlicher Beleuchtung, war als Provisorium gedacht, hat sich nun aber seit mehreren

Jahren befriedigend gehalten und erfüllt offenbar auch in dieser Form ihren Zweck. Dort sind dargestellt: die verschiedenen Arten der Bewegung im Tierreich, die schützende Ähnlichkeit und Mimicry, die Farbverschiedenheit der Geschlechter und Altersstadien, die Farbänderung nach Jahreszeit (Sommer- und Winterkleider). Schließlich ist noch zu erwähnen, daß eine recht vollständige Eiersammlung und eine reichhaltige Nestersammlung angelegt und dem Museumsbesucher zugänglich gemacht wurde.

Fast unaufhörliche Revisionsarbeiten verlangen unsere umfangreichen Insektsammlungen, die Jahr für Jahr auf Schäden durchgesehen werden mußten. Diese Abteilung des wissenschaftlichen Museums mußte leider ihren Standort wiederholt und immer wieder wechseln. Es ist nicht leicht, in den alten Räumen der «Villa», in welchen die wissenschaftlichen Sammlungsgegenstände untergebracht sind, mit Erfolg gegen Feuchtigkeitsschäden anzukämpfen, besonders in der gegenwärtigen Zeit der Verknappung des Heizmaterials. Nachdem der in der Kantonsschule zur Verfügung gestellte Dachraum anderweitig beansprucht wurde, mußte die Sammlung wieder in den ersten Stock der Villa übergeführt werden. Es wird sich zeigen, ob sie dort die für ihre Erhaltung nötigen Bedingungen findet. Ihre Aufbewahrung im Dachstock der Villa hatte sich seinerzeit nicht bewährt, jetzt versuchen wir es mit dem ersten Stockwerk.

Die größte Ausdehnung hat gegenwärtig die wissenschaftliche Sammlung der Fische erreicht, wobei wir uns fast ganz auf Schweizer Fische beschränkten und nur zu Vergleichszwecken einiges auswärtige Material erwarben. Die Schweizer Fische sind aber, auf einem von Fischer-Sigwart stammenden Grundstock aufgebaut, heute zu einer wertvollen Belegsammlung geworden, in welcher auch die Jugendstadien und die Lokalrassen, Hochgebirgsformen, ferner die Abnormitäten und die Bastarde stark vertreten sind. Dieses Material steht dem Museumsbesucher nur auf besonderen Wunsch zur Besichtigung offen, da die für die Aufstellung der Stücke vorhandenen Räume und zum Teil auch die Gläser nur in unzureichender Weise vorhanden sind.

Mit Rücksicht auf das ganz besondere Interesse, das die Museumsbesucher der Frühgeschichte des Menschengeschlechts entgegenbringen, wurde sowohl im Schaumuseum als auch im wissenschaftlichen Teil der Anthropologie beträchtlich mehr Beachtung geschenkt als in früheren Jahren.

Verschiedene sich bietende Gelegenheiten wurden benutzt, um alemannische und andere früh- und vorzeitliche Skelette und Skeletteile zu sammeln, die zum Teil in dem anthropologischen Institut der Universität Zürich von Herrn Prof. Dr. Schlaginhaufen bearbeitet wurden.

In diesem Zusammenhang mag auch die gründliche Revision und Bestimmung der wertvollen ägyptologischen Sammlung erwähnt werden, die dem Museum von Herrn Bircher, Kairo, geschenkt wurde. Die drei Mumien wurden kontrolliert und z. T. umgepackt und die zahlreichen Scarabaeen und Statuetten neu etikettiert. Die Gipsabgüsse der Grabplatten wurden getönt und mit den nötigen Erklärungen versehen. Zur Ergänzung der Dokumentation der vorgeschichtlichen Kultur des Menschen wurden einige Bilder von megalithischen Denkmälern in Großphotographien reproduziert und dem Schaumuseum eingefügt.

Der Besuch des Museums gestaltet sich im Ganzen erfreulich. Insbesondere kommen zahlreiche auswärtige Schulen mit ihren Lehrern und andern Begleitern zu längeren oder kürzeren Besuchen. Auch Vereine, die in Aarau ihre Versammlungen abhalten, melden sich immer wieder an. Sehr erwünscht wäre die Erstellung eines Vortragsraumes, in welchem die Besucher vor den Führungen auf das zu Besichtigende aufmerksam gemacht werden könnten. Die Vorstudien für einen Anbau zu diesem Zwecke sind bereits im Gang. Hoffentlich können bei dieser Gelegenheit auch für Schauzwecke noch einige weitere Räume geschaffen werden, damit dem Raummangel in der Schausammlung abgeholfen wird.

Verzeichnis der wichtigsten Zuwachsstücke.

A. Botanik.

905 Herbarpflanzen im Tauschverkehr, 446 Einheiten Alpenpflanzen: Ergänzung des Herbariums durch Herrn Dr. Schwere.

B. Zoologie.

Wirbellose:

Sonnenstern in Paraffinplastik.

3 Riesenrollasseln montiert.

Großes Nest in Baumstamm, von einer tropischen Ameisenart (*Azteca mülleri*) erbaut.

Fische:

Gymnotus electricus L. Zitteraal aus Guayana,

Lepidosiren paradoxus, aus dem Amazonenstrom (Brasilien),

Trutta trutta L. Meerforelle aus Dänemark,

Anguilla vulgaris L. Flußaal aus dem Mittelmeer,

Aallarven aus Messina.

Acipenser rutenus, Kopf, Donau,

Silurus glanis, Wels, Bodensee.

Fischsammlung für wissenschaftliche Zwecke.

3 Aspro apron (Roi du Doubs) aus St. Ursanne.

Eine Serie von einigen Hundert Tessiner Fischen verschiedener Altersklassen, darunter Barbo meridionalis (Südbarbe) und Gobius fluviatilis (Ghiozzo), die sehr selten gewordenen Kleinfische des Lagonersees. Von den Heringen des Lagonersees wurden verschiedene Entwicklungsstadien gesammelt, darunter Jährlinge «Antesini», von Salmerini (akklimatisierte Zugerrötel) ebenfalls jüngste und ältere Stücke, dazu auch Tessiner Felchen (Coregoni). Besonders ausgiebig waren die Fänge von Cypriniden der Südschweiz, von denen alle bekannten Arten in zahlreichen Exemplaren konserviert wurden. Dabei konnten einige neue Gesichtspunkte über die Verwandtschaftsverhältnisse gewonnen werden.

Eine vollständige Sammlung der Fische des Thunersees umfaßt auch allerjüngste Stadien von Felchen der verschiedenen, bisher als «Arten» unterschiedenen «Schläge» «Kropfer», «Brienzig», «Alböcke» und «Balchen», dazu den besondern «Rötel» (Emmel) des Thunersees. Von Forellenschlägen wurde ein großes Material photographisch, zum großen Teil auch in Farbenphotographien festgehalten. Dabei wurde auf die «Umwandlung» der «Bachforellen» zu «Seeforellen» im Sihlsee besonders geachtet. Gegen 100 «Rheinlanken» aus St. Gallen und Graubünden wurden in gleichem Sinne vergleichend behandelt. Auch die Fische des Vierwaldstätter-, des Zug- und Wallensees wurden nach verschiedenen Richtungen bearbeitet und die Belegstücke der Sammlung einverlebt. Vergleichsmaterial wurde ferner aus dem Zürichsee, Bodensee und Neuenburgersee, sowie in geringerem Umfang aus dem Genfersee und Murtensee gesammelt.

Aus den letzten Gewässern stammen Seriensammlungen von Felchen-Eiern und Brutfischchen. Auch die interessanten Felchen des Ägerisees, des Lungernsees und des Klöntalersees wurden bearbeitet. Aus den fließenden Ge-

wässern des Mittellandes kamen zahlreiche Belegstücke zur Untersuchung, und eine Reihe von Hochgebirgsseen lieferten Belegmaterial für die Hochgebirgsspezialisierung gewisser Fischarten, von denen insbesondere die Oberengadiner Seen einige bemerkenswerte Beispiele beherbergen. Auch wurden einige Fischpartien konserviert. Die Sichtung des ganzen Materials wird noch längere Zeit in Anspruch nehmen.

Von ausländischen Fischen wurden Donau- und Neckarfische eingebrocht. Eine Entwicklungsserie des Aales auf Grund von mittelmeerischen Aallarven konnte kaufweise erworben werden.

C. Amphibien.

Die Amphibiensammlung erhielt etwelchen Zuwachs durch gelegentlich eingelieferte Kröten und Molche. In der Schausammlung wurden aufgestellt:

Cerataphrys dorsata Wied. ♂ ad., Schildhornfrosch.

Pipa pipa Laur., amerikanische Kröte.

Rana arvalis Nilss., Moorfrosch aus Norddeutschland.

D. Reptilien:

Lacerta vivipara L., Bergeidechse Norddeutschland.

Lacerta viridis Laur., Smaragdeidechse vom Kornfelsen bei Basel.

Chamaeleon vulgaris Dand., Gemeines Chamaeleon, Nordafrika.

Tarentola mauritanica, Mauergecko, Spanien.

Coronella austriaca Laur., Glatte Natter, Staffelegg.

Tropidonotus natrix L., Ringelnatter 109 cm lang, Erlinsbach.

Naia bungarus Schlg., Königshutschlange, Sumatra.

Crotalus atrox B. G., Texas-Klapperschlange, Mexiko.

Vipera aspis L., Juraviper, Olten.

Vögel:

Phalacrocorax carbo (L.) Kormoran, Bodensee.

Crex crex (L.), Wachtelkönig.

Charadrius apricarius L., Goldregenpfeifer.

Porcania porcana (L.), Punktiertes Sumpfhuhn, Aargau, Rohr.

Porphyrio porphyrio (L.), Sultanshuhn, Zool. Garten, Basel.

Plegadis falcinellus L., Sichter, Donaudelta.

Scolopax rusticola L., Waldschnepfe in Brutstellung, Aarau.

Ixobrychus minutus (L.), Zwergreiher, Hallwilersee.

Balearica paronica L., Kronenkranich, Westafrika, Zool. Garten, Basel.

Bastard: Edelfasan-Japanfasan, Elsaß.

Fasanenhenne mit Hahnenfedern, Zool. Garten, Basel.

Alcedo atthis L., Eisvogel, Rohr b. Aarau.

Dryobates major (L.), Rotspecht (gr. Buntspecht), Aarau.

Asio flammeus (Pontopp), Sumpfohreule, Freiamt.

— XVII —

- Tyto alba* (Scop.), Schleiereule, Aarau.
Aex galericulata L., Mandarinente, China, Kantonsschulweiher.
Nyroca fuligula (L.), Reiherente, Aarau.
Anas crecca L., Krickente, Aarau.
Buteo buteo (L.), Mäusebussard, fast weiß, Kölliken-Safenwil.
Accipiter nisus (L.), Sperber, Aarau.
Gypaëtus barbatus L., Lämmergeier osteurop., a. d. Zool. Garten, Basel.
Alauda arvensis L., Feldlerche.
Sylvia communis Lath., Dorngrasmücke.
Motacilla alba L., Bachstelze.
Regulus regulus (L.), Goldhähnchen.
Aegithalos caudatus L., Schwanzmeise.
Parus major L., Kohlmeise.
Parus caeruleus L., Blaumeise
Carduelis spinus (L.), Erlenzeisig.
Coccothraustes coccothraustes (L.), Kirschkernbeißer.
Pyrrhula pyrrhula L., Gimpel.
Certhia familiaris L., Waldbaumläufer.
Turdus pilaris L., Wacholderdrossel.
Chelidon rustica L., Rauchschwalbe, ein albinol. Exemplar a. dem Elsaß.
Delichon urbica (L.), Mehlschwalbe.
Spreo superbus Rüpp., Glanzstar. Zool. Garten, Basel.
Eiersammlung: Eier der meisten einheimischen Vogelarten.
Nestersammlung: Zahlreiche Vogelnester, meist aus der Umgebung von Aarau.

Säugetiere:

- Sorex minulus* L., Zwergspitzmaus, Andermatt.
Sorex araneus L., Waldspitzmaus, Umgebung von Aarau.
Crocidura murina Mill., Andermatt.
Neomys foedieus Pall., Wasserspitzmaus, Umgebung von Aarau.
Palpa europaea L., Maulwurf
Tupaia tana Roffl. Tana, Sumatra.
Ericulus setosus Schreb., Borstenigel, Madagaskar.
Oryctolagus cuniculus L., Wildkaninchen, Wolfgangsen, Elsaß.
Dolichotis palagonica Shaw., Mara, Zool. Garten, Basel.
do. Skelett.
Rhinosciurus insignis, F. Cuv., Huisang.
Sciurus melanops Miller, Flaggeneichhorn, Sumatra.
Cricetus frumentarius L., Riesenhamster, Andolsheim, Elsaß.
Spigura athenerura,
Rhizomys sumatrensis Rappl., Bambusratten ♂ u. ♀, Obersendang,
Batakberge, Sumatra.
Castor canadensis Kuhl, Kanad. Biber, Zool. Garten, Basel.
Canis vulpes L., Fuchs, Aarau.

— XVIII —

Hemigale hardwikei, Grey.

Tragulus javanicus Obs., Kantschil Zwerghirschstiere, Sumatra.
do. Schädel.

Capreolus capreolus L. 3 Rehe Kt. Bern (Lebensbilder).

Aepycerus melampus Scht., Schwarzfersenantilope, Südafrika.

Pan pygmaeus abeli Clarke, Riesenorang, Sumatra.

Pan satyrus L., Schimpanse aus Senegambien, Zool. Garten, Basel.

Anthropologisches.

Skelette und Skelettreste aus Alamannengräbern:

Aarau (Telli), Gontenschwil, Othmarsingen, Kaiseraugst.

Modelle von Grabhügeln Bronzezeit, Hallstattzeit:

Seon, Seengen, Othmarsingen.

Reproduktionen von Wandmalereien aus Höhlen: 4 Tafeln.

Große graphische Darstellungen für das Schaumuseum:

a) Mensch der Eiszeit, Formationen, Stufen, Klimatologisches, Artefakte, etc.

b) Mensch der Nacheiszeit: ebenso.

Artefakten aus dem Palaeolithikum Nordfrankreichs: 10 Stück.

Artefakten aus dem europäischen Palaeolithikum: 33 Abgüsse.

Venus von Willendorf: Faksimile der berühmten prähistorischen Statuette.

Papyrus: Original aus der Sammlung Bircher, Kairo.

Varia zur Heimatkunde.

Herliberger: Alte Stiche von Fischen des Zürichsees (Bibliothek).

Steindruck: Retour de la chasse à l'ours entre Walchwyl et Oberwyl (18. Jahrhundert).

Aargauer Trotte: Original: Effingen.

Aargauer Pflüge: Original: Gontenschwil.

Palaeontologisches.

Diluviale Funde:

Wildpferd: Zahn aus einer Kiesgrube östl. Holziken.

Mammutbackenzahn 10 m unterhalb der Stelle wo heute das K.W. Klingnau steht.

Mammutzahn (Fragment) aus einer Kiesgrube östl. Holziken.

Höhlenbär: Zahn aus einer Kiesgrube bei Gränichen.

Rhinoceros tichorhinus: Linker unterer Backenzahn 2. Basis der diluvialen Nagelfluh bei Muhen (Hochterrasse).

Rentiergeweih: Hochterrasse Holziken.

Tertiäre Fossilien:

Haifischzähne der Meeresmolasse: Lütisbuch, Lenzburg, Mägenwil, Othmarsingen.

Sirene (Seekuh) Schwanzwirbel aus dem Muschelsandstein Othmarsingen.

Rhinoceros: Schädelreste von Küttigen untere Süßwassermolasse.

Jurafossilien:

Zahlreiche Fossilien aus dem Rauracien von Caquerelle, St. Ursanne etc.

Fossilien aus dem Steinbruch der Sodafabrik Zurzach.

Gryphaea gigantea, Lias der Staffelegg.

Perisphinctes funatus, Dogger, Feuerberg, Wölflinswil.

Rhynchonellenkalk, Klus bei Küttigen.

Mineralogisches und Petrographisches.

Braunkohle aus Anceps-athleta-Schichten, Herznach.

Molassekohle, Käpfnach.

Concretionen aus Lößlehm, Ruchfeld bei Klingnau.

Kalksinter, Obererlinsbach.

Marmorprobe, Arzo, Tessin.

Gipsprobe mit gefälteltem, tonigem Gips, Grube der Gipsunion, Kienberg.

Schilfsandstein, Ittenthal.

Stalaktit, geschliffen.

Gips mit Quarzitknollen, Kienberg.

Geröllbestandteil, eiförmig, Niederterrasse bei Suhr.

Glimmerschiefer aus Pfahlbau, Bevaix.

Erze, Turtmanstal, Wallis.

Calcit mit MgO u. FeO, Humphrisii-Block bei Trimbach.

Pyrit Trigonodus-Dolomit, Baugrube Klingnau.

Malachit, Eifischtal, Wallis.

Coelestin (Strontiumsulfat) in Luftkammern von Ammoniten, Trimbach.

**C. Bericht über die Tätigkeit der aargauischen
Naturschutzkommision in den Jahren 1937—1943.**

Erstattet vom Präsidenten Dr. J. Hunziker, Aarau.

Seit der letzten öffentlichen Berichterstattung sind sechs Jahre verflossen. In dieser Zeit ist die Zusammensetzung der Kommission fast unverändert geblieben. Vor einiger Zeit hat

Herr Härri in Seengen als Vertreter für den Hallwilersee den Rücktritt genommen. Er ist noch nicht ersetzt worden. Herr Härri hat sich je und je für den allgemeinen Naturschutz und speziell für den Schutz des Hallwilersees eingesetzt. Wir möchten ihm an dieser Stelle die verdienstvolle Arbeit herzlich danken. Die letzten Jahre des Krieges brachten unserm Lande vermehrte Anbausorgen. Es mußten neue Kulturflächen gewonnen und deshalb Ried- und Sumpfländer melioriert, Flüßläufe kanalisiert und Wälder niedergelegt werden. Um durch diese Arbeiten unserm schönen Landschaftsbilde nicht zu sehr Abbruch zu tun und um vor allem Veränderungen zu verhüten, durch welche das natürliche Gleichgewicht innerhalb der Lebensgemeinschaften gestört werden könnte, wurden im Bunde alle Natur- und Heimatschutzorganisationen mobilisiert, um den Behörden bei der Aufstellung und Durchführung der Projekte mit Rat und Tat beizustehen. Auch im Aargau wurden von der kantonalen Baudirektion Verordnungen erlassen und Kreisschreiben herausgegeben, durch welche den Bodenverbesserungsgenossenschaften Richtlinien zur Schonung der Natur erteilt werden. Als beratendes Organ setzte die Behörde im Sommer 1943 eine Kommission ein, bestehend aus je einem Vertreter der aarg. Vereinigung für Heimatschutz, des Verbandes aarg. Vogelschutzvereine, des aarg. Fischereivereins, des aarg. Bienenzüchtervereins und der aarg. Naturschutzkommision. Von unserer Seite wurde Herr Kreisoberförster K. Rüedi in Aarau, der im Frühling 1943 als weiteres Mitglied auf dem Platze Aarau von der A.N.G. in die Naturschutzkommision gewählt worden war, als Vertreter bezeichnet und Herrn Dr. Bäschlin das Präsidium der Kommission übertragen. Sie ist in jüngster Zeit mehrfach in Aktion getreten, nachdem schon früher alle Verbände bei den Korrekturen der Suhere zwischen Suhr und Entfelden und des Aabaches bei Seon und ebenso beim Bau des Rupperswiler Kraftwerkes beratend zugezogen worden waren.

Pflanzenschutz. Im Mai 1937 wurde von der Natur- und Heimatkommission des Kantons Zürich eine Konferenz nach Zürich einberufen zur Besprechung von Pflanzenschutzfragen. Es waren dabei die Kantone Aargau, Luzern, Schaffhausen,

Schwyz, St. Gallen, Thurgau und Zürich vertreten. Die Aussprache zeitigte folgende Beschlüsse: Es sind zunächst die rechtlichen Grundlagen für den Schutz von wildwachsenden Pflanzen auf Privateigentum abzuklären. Dann sollen Normalien für zu schaffende Verordnungen aufgestellt und die Herausgabe eines gemeinsamen Pflanzenschutzplakates studiert werden. Die beteiligten Kantone haben das Verzeichnis der schutzbedürftigen Pflanzen zu revidieren. — Die Revision der aargauischen Pflanzenschutzverordnung wurde noch vor Kriegsbeginn an die Hand genommen, konnte dann aber bis heute noch nicht zu Ende geführt werden.

Vogelschutz. In Verbindung mit dem Vorstand des aarg. Vogelschutzverbandes wurde das Gesuch des S. B. N., Wacholder- und Misteldrossel unter Schutz zu stellen, an die Regierung weiter geleitet. Nach dem regierungsrätlichen Beschuß vom 28. Oktober 1938 wurde dem Gesuch entsprochen und gleichzeitig das Abschußverbot für alle Falkenarten, den Habicht und den Sperber ausgesprochen. Damit erhielt der Aargau als erster Kanton den totalen Raubvogelschutz.

Die Stauseen an Aare und Rhein, speziell der ausgedehnte Stausee bei Döttingen-Klingnau sind zu Winterrastplätzen nordischer Vogelarten geworden: Tausende von Enten verschiedenster Arten, Limicolen u. a. halten sich daselbst auf. Da aber diese neuartige Vogelwelt nicht nur von stillen Beobachtern aufgesucht wird, mußte bald ein besonderer Schutz dieser Gäste in Aussicht genommen werden. Mit Hilfe des S. B. N. wurden im Einverständnis mit der Finanzdirektion an den Stauseeufern zwischen der Brücke bei Döttingen und dem Kraftwerk Tafeln aufgestellt, durch welche die Fußgänger und Bootfahrer auf den Schutz der Tiere hingewiesen werden sollen. Die Beaufsichtigung wurde einem extra bestellten Wächter übertragen. Weitergehende Schutzmaßnahmen sind geplant und sollen bei Gelegenheit verwirklicht werden. Unter gleiche Schutzbestimmungen sollte dann auch das Staugebiet hinter dem Kraftwerk bei Wettingen gestellt werden, wo ähnlich wie auf dem Klingnauer Stausee während der ganzen Jagdzeit rücksichtslos vom Ufer und von Booten aus auf alle Enten- und Rallenarten gefeuert wird.

Erratische Blöcke. Herr a. Bankdirektor Suter in Aarau (gest. 1942) hat im Jahre 1937 den Schutz des großen erratischen Blockes aus Echinodermenbreccie im Ellenberg bei Seon erwirkt und ihn der A. N. G. in Obhut übergeben. Der Block ist durch einen Dienstbarkeitsvertrag geschützt und durch eine Broncetafel kenntlich gemacht. 1938 wurde der «Titistein» auf dem Seengerberg von der historischen Vereinigung Seetal ausgegraben und erworben. Unsere Kommission hat an die Kosten einen Beitrag geleistet.

Reservate. Das Schulreservat an der Reuß entwickelt sich gut. Der Vogelbestand ist erfreulich und eine Begehung des Gebietes im Mai oder Juni ein Hochgenuss! (Siehe Exkursionsbericht im «Ornithologischen Beobachter», 39, 1942, 6/7, S. 127). Die im Winter 1937/38 im ganzen Gebiete aufgehängten Nistkästen wurden in den folgenden Jahren restlos benutzt. Auch Spechte haben sich die Nistkästen zur Aufzucht angeeignet.

Die Erstellung von Boots- und Badehäuschen am Hallwilersee ist gegenüber früher bedeutend zurückgegangen. Die wenigen Gesuche werden den Bestimmungen der Verordnung entsprechend der aarg. Vereinigung für Heimatschutz und der Naturschutzkommision zur Begutachtung unterbreitet. Bewilligungen werden nur erteilt für Gebiete, für welche nicht ein striktes Bauverbot besteht.

Der Nettenberg konnte bis heute noch nicht als Reservat gewonnen werden, weil sich plötzlich Schwierigkeiten zeigten in bezug auf die Besitzverhältnisse. Eine völlige Abklärung ist bis heute noch nicht möglich gewesen, doch hoffen wir immer noch, einen günstigen Abschluß dieser Angelegenheit zu erreichen.

Inventar der Naturdenkmäler. Aufgefordert durch die inzwischen aufgelöste Naturschutzkommision der S.N.G. wurde seinerzeit die Inventarisierung der Naturschutzobjekte in Angriff genommen. Die Arbeit, die während der Kriegsjahre unterbrochen werden mußte, wurde kürzlich wieder aufgenommen. Sie wird jedenfalls in absehbarer Zeit beendet werden können.

D. Bericht über die Vorträge, Demonstrationsabende, Exkursionen und Jahresversammlungen

vom 10. Mai 1937 bis 1. Oktober 1943.

Erstattet vom Aktuar Dr. K. Bäschlin.

a) Vorträge und Demonstrationsabende.

1937/38.

9. November 37. Herr Prof. Dr. V. Pietschmann, Wien: *Hochseefischerei, ihre Aufgaben und Probleme.* (Öffentlich.)
17. November 37. Herr Ing. S. Bitterli, Rheinfelden: *Erfahrungen bei Wassermessungen an Turbinen.*
1. Dezember 37. Herr Prof. Dr. L. Wehrli, Zürich: *Palästina.* (Öffentlich.)
15. Dezember 37. Herr Dr. A. Ganßer, Zürich: *Meine Abstecher nach Nepal und Tibet (Schweiz. Himalayaexpedition 1936).* (Öffentlich.)
12. Januar 38. Herr Dr. M. Oettli, Wettingen: *Sinnesphysiologie von Hummeln.*
26. Januar 38. Herr Privatdozent Dr. Rittmann, Basel: *Vulkane.* (Öffentlich.)
9. Februar 38. Herr Dr. med. Vetter, Prosektor, Aarau: *Über den heutigen Stand der Krebsforschung.*
23. Februar 38. Herr Dr. M. Waldmeier, Zürich-Aarau: *Physik der Sonne.*
9. März 38. Demonstrationsabend. Herr Dr. Fricker, Aarau: *Photolumineszenz.*
Herr Dir. Ing. Steinmann: *Ein neues Stroboskop.*
Herr Prof. Dr. Steinmann: *Ein biologischer Lehrfilm.*

1938/39.

9. November 38. Herr Dr. H. Noll, Basel: *Der Brutparasitismus als biologisches Problem.* (Öffentlich.)
23. November 38. Herr S. Hoffmann, dipl. ingr. agr., Suhr: *Biologie, Chemie und Physik der Butter.*
7. Dezember 38. Herr Prof. Dr. F. Gaßmann, Aarau: *Neuere Untersuchungen der Geophysik.*

14. Dezember 38. Herr Dr. med. E. Lejeune, Kölliken: *Heutige Vergiftungsgefahren in Industrie und Haushalt.* (Öffentlich.)
11. Januar 39. Herr H. Jenny, dipl. ing. chem., Aarau: *Das Färben von Baumwolle, Wolle und Kunstseide.*
25. Januar 39. Herr Dr. W. Mörikofer, Davos: *Probleme der Bioklimatologie.* (Öffentlich.)
8. Februar 39. Herr Prof. Dr. A. Fisch, Aarau: *Aus der neueren Physik.*
15. Februar 39. Herr Prof Dr. P. Niggli und Herr Dipl. Ing. Dr. R. Häfeli, Zürich: *Schneeforschungen auf Weißfluhjoch.* (Öffentlich.)
1. März 39. *Demonstrationsabend.*
Herr Dr. A. Güntert, Lenzburg: *Das Walserhaus in Bosco-Gurin.*
Herr Prof. Dr. A. Hartmann, Aarau: *Neues über die Lostorfer Mineralquelle.*

1939/40.

22. November 39. Herr H. Müller, Dottikon: *Über Sprengstoffe.*
6. Dezember 39. Herr O. Ammann, Bezirkslehrer, Brugg: *Über die frühere Goldwäscherei im Gebiete der Aare.*
10. Januar 40. Herr Prof. Dr. A. Hartmann, Aarau: *Vom Grundwasser.*
24. Januar 40. Herr Dr. A. Küng, Attisholz: Neueres aus der *Zelluloseindustrie.*
14. Februar 40. Herr Prof. Dr. L. Wehrli, Zürich: *Am Lago Nahuel Guapi (Argentinien).* (Öffentlich.)
21. Februar 40: Herr Dr. A. Mittelholzer, Rothrist: *Auf Gletschern und Fjorden Ostgrönlands.* (Öffentlich.)
6. März 40. *Demonstrationsabend.*
Herr Prof. Dr. P. Steinmann, Aarau: 2 *Lehrfilme über Fischerei.*
Herr Prof. Dr. A. Hartmann, Aarau:
 - a) *Eine neue chemische Waage.*
 - b) *Ein Werk zur Eisenverhüttung bei Amsterdam.*Herr Ing. A. Oehler und Herr Dr. med. E Jenny, Aarau:

Neuere Untersuchungen über schädigende Wirkung von sog. Erdstrahlen.

1940/41.

6. November 40. Herr Prof. Dr. A. Hartmann, Aarau: *Worte des Gedenkens an den vor 100 Jahren geborenen Friedrich Mühlberg.*
Herr Dr. R. Sonder, Oberrieden: *Heiße Quellen in Island.*
11. November 40. Herr Prof. Dr. A. Heim, Zürich: *Die schweizerische Patagonien-Expedition 1939/40.* (Öffentlich.)
20. November 40. Herr Dr. H. Hediger, Bern: *Biologische Gesetzmäßigkeiten im Verhalten von Wirbeltieren.*
4. Dezember 40. Herr Dr. H. Geßner, Privatdozent, Kilchberg: *Gaskampf und Gasschutz.*
18. Dezember 40. Herr Dr. h. c. R. Streiff-Becker, Zürich: *Über den Föhn.*
15. Januar 41. Herr Dr. med. W. Lüscher, Schöftland: *Toxikologie und Pathologie der Pilzvergiftungen.*
29. Januar 41. Herr Ing. H. Suter, Bern: *Unsere Landeskarten.*
14. Februar 41. Herr Oberstdivisionär Dr. E. Bircher, Aarau: *Panik.* (Öffentlich, Saalbau.)
19. Februar 41. Herr Prof. Dr. v. Muralt, Bern: *Die hochalpine Forschungsstation Jungfraujoch.* (Öffentlich, gemeinsam mit der Aarg. Ärztegesellschaft und der Sektion Aarau des S.A.C.)
26. Februar 41. Herr P. Müller, Schiltwald: *Die Geschichte der Hochmoore im Eigental.*
12. März 41. *Demonstrationsabend.*
Herr H. Bangerter, Eppenberg: *Neue Pflanzenfunde aus der Umgebung von Aarau.*
Herr Dr. med W. Lüscher, Schöftland:
 - a) *Eine Seltenheit der Schweizer Flora (Lomatogonium carinthiacum).*
 - b) *Unsere Laubsänger.*
- Herr Ing. W. Zschokke, Aarau: *Beobachtungen am alternenden Auge.*

1941/42.

3. November 41. Herr Prof. Dr. A. Heim, Zürich: *Zu neu-entdeckten Bergvölkern von Neu-Guinea* (Öffentlich, Schloßplatz-Kino.)
19. November 41. Herr Dr. W. Lotmar, Aarau: *Wie sehen die Moleküle aus? Methoden und Ergebnisse der Molekularforschung.*
Drei Vorträge zum Gedenken an den großen Schweizer Arzt Paracelsus. (Öffentlich):
3. Dezember 41. Herr Dr. med. E. Jenny, Aarau: *Kosmos und Mensch.*
12. Dezember 41. Herr Prof. Dr. F. Dessauer, Universität Freiburg: *Die kosmische Strahlung.*
17. Dezember 41. Herr Dr. med. J. Eugster, Privatdozent, Zürich: *Die biologischen Wirkungen der kosmischen Strahlung.*
19. Januar 42. Herr Dr. K. Aulich, Olten: *Kreuz und quer durch die Türkei.* (Öffentlich.)
28. Januar 42. Herr Direktor Dr. med. P. Hüssy, Aarau: *Neuere Forschungen über Sexualhormone.*
11. Februar 42. Herr Prof. Dr. A. Stoll, Dr. med. h. c., Basel: *Mutterkorn, die Geschichte einer alten Arzneidroge.*
25. Februar 42. Herr Dr. H. Hediger, Privatdozent, Bern: *Tierpsychologie im Zirkus.*
11. März 42. *Demonstrationen.*
Herr Ing. M. Günthart, Aarau: *Die geplante Suhre-Korrektion.*
Herr Prof. Dr. A. Hartmann, Aarau: *Bewässerung—Entwässe rung.*
Herr Dr. W. Rüetschi, Aarau: *Methoden zur Erzeugung künstlicher Nebel.*

1942/43.

4. November 42. Monsieur B. de Colmont: *En kayak sur les canyons du Colorado.* (Öffentlich.)
18. November 42. Herr Dr. R. Menzel, Wädenswil: *Streifzüge durch Java und Sumatra.* (Öffentlich.)

2. Dezember 42. Herr E. Gerber, Schinznach: *Die Formen des Rhonetales im Wallis.*
16. Dezember 42. Herr Prof. Dr. A. Hartmann, Aarau: *Neue Untersuchungen über Natur und Herkunft der Therme von Baden.*
25. Januar 43. Herr Dr. M. Waldmeier, Privatdozent, Zürich: *Chemie des Weltalls.*
3. Februar 43. Herr Prof. Dr. B. Peyer, Universität Zürich: *Von der Arbeit des Paläontologen.*
12. Februar 43. Herr Prof. Dr. K. von Neergaard, Zürich: *Das neue Weltbild der Naturwissenschaft und seine Auswirkungen auf die Weltanschauung.*
(Öffentlich, gemeinsam mit der Literarischen und Lese-Gesellschaft Aarau.)
19. Februar 43. Herr Prof. Dr. P. Steinmann, Aarau: *Probleme der Zwillingsforschung beim Menschen.* (Öffentlich.)
3. März 43. Herr Prof. Dr. R. Doerr, Universität Basel: *Über die Natur der Virusarten als Schlüssel zum Lebensproblem.* (Öffentlich.)
17. März 43. *Demonstrationsabend:* Herren:
Prof. A. Hirt: *Vorführungen auf der Sternwarte.*
Lehrer Bangerter, Wöschnau: *Demonstrationen aus dem Herbarium.*
Prof. Dr. P. Steinmann: *Vorführung eines Röntgenfilmes.*
Dr. E. Widmer: Hinweis auf das Werk: *Mineralien der Schweizer Alpen* von P. Niggli, J. G. Koenigsberger u. a.
Prof. A. Hartmann: *Experimente zur Chemie des Schwefelwasserstoffes.*

b) *Exkursionen.*

1938. 22. Mai. Siehe Jahresversammlung in Lenzburg.
1939. 27. August. Besichtigung des Rutschgebietes am Schinberg. Marsch über den Heuberg nach Laufenburg.
1940. 26. Oktober. Besuch des Bally-Museums in Schönenwerd.
1941. 25. Mai. Wanderung im Gebiete von Schöftland und Staffelbach. Ornithologische Erläuterungen durch Herrn Dr. med. W. Lüscher, Schöftland. Geologische Führung: Herr Prof. Dr. A. Hartmann.

1942. 13. September. Ein Gang durch das Meliorationsgebiet zwischen Suhr und Unterentfelden. Erläuterungen durch die Herren Prof. Dr. Hartmann, Ing. Herzog von der Baudirektion und Dir. H. Müller vom Elektrizitäts- und Wasserwerk Aarau.
Nachmittags: Marsch über Roggenhausen nach Aarau mit Erklärungen der Herren Kreisoberförster W. Hunziker und Prof. Dr. Hartmann.

c) *Jahresversammlungen.*

1938. 22. Mai. Lenzburg.
Geschäftliche Traktanden (Genehmigung der Jahresrechnung 1937/38).
Der anhaltende Regen zwang zur Durchführung des Schlechtwetterprogramms. Besichtigung des Heimatmuseums und der Gemälde sammlung des Herrn Eich. Vorführung von Lehrfilmen durch Herrn Prof. Dr. Steinmann und von Schallplatten aus den «tönenden Büchern» des Lindströmverlages durch Herrn M. Hefti.
Nachmittags. *Vorträge*:
Herr Dr. A. Güntert, Lenzburg: *Die Wasserverhältnisse des Hallwilersees*.
Herr H. Härri, Seengen: *Der Uferschutz am Hallwilersee*.
1941. 25. Mai. Staffelbach. (Siehe auch unter Exkursionen).
Geschäftliche Verhandlungen und entomologische Demonstrationen von Herrn Dr. med. W. Lüscher, Schöftland.

d) *Öffentliche Führungen durch das Natur- und Heimatmuseum, Exkursionen und praktische Übungen für jedermann an Samstag Nachmittagen.*

1940/41.

9. November 1940. Herr Dr. K. Bäschlin, Aarau: *Ausgestorbene Tiere*.
16. November 1940. Herr Dr. E. Widmer, Aarau: *Mineralien und Gesteine*.

23. November 1940. Herr Prof. Dr. Steinmann, Aarau: *Der vorgeschichtliche Mensch.*
30. November 1940. Herr Prof. Dr. Hartmann, Aarau: *Die Eiszeit.*
7. Dezember 1940. Herr Prof. Dr. Hartmann, Aarau: *Boden und Düngung.*
14. Dezember 1940. Herr Kantonsoberförster A. Brunnhofer, Aarau: *Der Wald und was er uns bietet.*
1. Februar 1941. Herr Dr. K. Bäschlin, Aarau: *Die Entfaltung des Lebens im Laufe der geologischen Epochen.*
8. Februar 1941. Herr Prof. Dr. Hartmann, Aarau: *Bodenschätze des Aargaus.*
15. Februar 1941. Herr Ing. agr. A. Näf, Brugg: *Ein Gang durch die landwirtschaftliche Abteilung des Museums.*
22. Februar 1941. Herr Prof. Dr. Steinmann, Aarau: *Jagd und Fischerei.*
1. März 1941. Herr Prof. Dr. Steinmann, Aarau: *Technische und pharmazeutische Produkte aus dem Tierreich.*
Herr Prof. Dr. Hartmann, Aarau: *Geologische Exkursionen:*
8. November 1941. *Roggenhausen.*
15. November 1941. *Hungerberg.*
22. November 1941. *Rohrer Schachen—Biberstein.*
Herren Prof. Dr. Steinmann und Dr. K. Bäschlin, Aarau:
Ein Blick in die Welt des Mikrokopes:
29. November 1941.
6. Dezember 1941.
13. Dezember 1941.

E. Bericht über die Bibliothek, das Lesezimmer und die Zeitschriftenzirkulation.

Erstattet von E. Günther.

Es ist kaum anders möglich, als daß die Kriegsgeschehnisse auch ihre Schatten auf unsere Bibliothek werfen. Schon nach außen hin hat eine große Veränderung stattgefunden: Das Lesezimmer mit den Zeitschriften und den Regalen der Tauschschrif-

ten und das Zimmer mit der Handbibliothek sind seit Kriegsbeginn von dem Frauenfürsorgedienst des Territorialkreises 5 besetzt. Wenn uns natürlich auch das Recht zusteht, in diesen Räumlichkeiten jederzeit ein und aus zu gehen, so ist es doch selbstverständlich, daß Bücher und Zeitschriften durch diese Besetzung für unsere Mitglieder schwer zugänglich geworden sind und deshalb auch weniger benutzt werden.

Die 15 Lesemappenkreise mit den verschiedenen Fachschriften, die monatlich neu bepackt ihren Gang zu den Lesern antreten, bilden ein festes Glied zwischen Mitgliedern und Bibliothek. Größtenteils rekrutieren sich die Leser aus auswärtigen Mitgliedern; nur einige wenige sind von Aarau selbst.

Zur Zeit sind es 52 Leser, die an den Lesemappen teilhaben.

Die Tauschschriftenbibliothek wird ständig geäufnet durch die Neuerscheinungen von naturwissenschaftlichen Gesellschaften, mit denen wir im Tauschverkehr stehen. Selbstverständlich ist auch hier, durch den Krieg bedingt, ein Rückgang der Eingänge bemerkbar.

Nur die neuesten Schriften bleiben im Lesezimmer aufgelegt. Die älteren Erscheinungen, sowie die Zeitschriften, die nicht mehr für das Mappenwesen benötigt werden, übernimmt die Kantonsbibliothek Aarau. Dort können sie jederzeit von unseren Mitgliedern kostenlos zur Einsicht verlangt werden.

Verzeichnis der abonnierten Zeitschriften

1. Annalen der Physik, 8 Hefte.
2. Berichte über die wissenschaftliche Biologie, 2 Bände à 12 Hefte.
3. Biologisches Zentralblatt, 12 Hefte.
4. Botanisches Zentralblatt, 24 Hefte in zwangloser Folge.
5. Freude am Leben, bebilderte Monatsschrift.
6. Geographische Zeitschrift, begründet von Dr. Hettner, 12 Hefte.
7. Geologische Rundschau, Zeitschrift für allg. Geologie, 8 Hefte.
8. Helvetica Chimica Acta, herausgegeben von der Schweiz. Chem. Gesellschaft, jährlich 7 Hefte.
9. Journal für Ornithologie, im Auftrage der Deutschen Ornith. Gesellschaft, 4 Hefte.
10. Kosmos, Handw. f. Naturfreunde, 12 Hefte, Kosmos-Beilage, 4 Hefte.
11. Natur und Kultur, Monatshefte.
12. Die Naturwissenschaften, 52 Hefte.

13. Der Ornithologische Beobachter, Monatsschrift für Vogelkunde und Vogelschutz.
14. Petermann, Geographische Mitteilungen, 12 Hefte.
15. Schweiz. Fischerei-Zeitschrift, Organ des Schweiz. Fischereivereins und seiner Sektionen, 12 Nummern.
16. Schweiz. Mineralogische und Petrographische Mitteilungen, 2 Hefte.
17. Schweiz. Zeitschrift für Forstwesen, Organ des Schweiz. Forstvereins, 12 Nummern.
18. Technik und Industrie und Schweizer Chemiker-Zeitung, jährlich 24 Nummern.
19. Die Umschau in Wissenschaft und Technik, Wochenschrift.
20. Die Vögel der Heimat, Organ des Zentralverbandes Schweiz. Vogelschutzvereine und seiner Kantonalverbände, 12 Hefte.
21. Zeitschrift für Erdkunde, monatlich 1 Heft.
22. Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht, 8 Hefte.
23. Zeitschrift für physikalischen und chemischen Unterricht, 6 Hefte.
24. Zeitschrift für praktische Geologie, 12 Hefte.
25. Der Schweizer Geograph. Zeitschrift des Vereins Schweiz. Geographielehrer, sowie der Geogr. Gesellschaften von Basel, Bern, St. Gallen und Zürich. 6 Hefte.
26. Gesnerus. Vierteljahrsschrift, herausgegeben von der schweizerischen Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften.

F. Auszug aus den Jahresrechnungen der A.N.G.

| | 1936/37 | 1937/38 | 1938/39 | 1939/40 | 1940/41 | 1941/42 |
|--|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Einnahmen | | | | | | |
| Beiträge der Mitglieder und Gönner | 3068.— | 3020.— | 3000.— | 2984.— | 2932.— | 2792.— |
| Beitrag des Staates | 200.— | 200.— | 200.— | 200.— | 200.— | 200.— |
| Verkauf von „Mitteilungen“ | 2.50 | 1236.85 | —. — | —. — | 40.— | 4.50 |
| Einnahmen bei Vorträgen und Exkursionen | 620.70 | 300.70 | 223.60 | 183.50 | 447.— | 576.50 |
| Zinsen | 6.25 | 4.90 | 3.75 | 2.65 | 4.85 | 3.50 |
| | 3897.45 | 4762.45 | 3427.35 | 3370.15 | 3623.85 | 3576.50 |
| Ausgaben | | | | | | |
| Beitrag an den Museumsbetrieb | 1000.— | 1000.— | 1000.— | 1000.— | 1000.— | 1000.— |
| Beiträge an andere Gesellschaften | 168.50 | 68.25 | 67.25 | 67.40 | 59.50 | 147.— |
| Entschädigung an Delegierte | 36.95 | 11.75 | 14.05 | —. — | 20.— | 15.30 |
| Bibliothek und Zeitschriften | 1608.75 | 1548.50 | 1668.65 | 1557.10 | 596.— | 831.50 |
| Bücher, Zeitschriften, Zirkulation der Zeitschriften, Buchbinderaarbeiten, Honorar der Bibliothekarin etc. | | | | | | |
| Druck von „Mitteilungen“ | —. — | 3563.81 | —. — | —. — | —. — | —. — |
| Vorträge und Exkursionen | 838.85 | 701.65 | 642.50 | 448.10 | 1139.05 | 1120.60 |
| Inserate, Einladungen, Vergütungen für Lokale, Apparate etc., Entschädigung an Vortragende u.s.w. | | | | | | |
| Allgemeine Spesen | 40.60 | 110.85 | 87.60 | 48.55 | 95.95 | 246.55 |
| Porto, Inkasso, allg. Drucksachen etc. | | | | | | |
| | 3693.65 | 7004.81 | 3480.05 | 3121.15 | 2910.50 | 3360.95 |
| | | | | | | |
| Einnahmenüberschuß | + 203.80 | | + 249.— | + 713.35 | + 215.55 | |
| Ausgabenüberschuß | | — 2242.36 | — 52.70 | | | |
| Übertrag der Rückstellungen | + 915.70 | + 1319.50 | | | | |
| bezw. Schulden aus dem letzten Rechnungsjahr | | | — 922.86 | — 975.56 | — 726.56 | — 13.21 |
| Schenkungen | + 200.— | | | | | |
| Rückstellungen für die nächsten „Mitteilungen“ | + 1319.50 | | | | | |
| Schuld, herrührend vom Druck der „Mitteilungen“ | | — 922.86 | — 975.56 | — 726.56 | — 13.21 | |

G. Rechnungen über den Betrieb des Museums für Natur- und Heimatkunde

geführt: bis 1937 von Fr. Ott-Baumann, von 1938—1939 von Dr. F. Henz, seit 1940 von Margrit Arber.

| Einnahmen | 1936 Fr. | 1937 Fr. | 1938 Fr. | 1939 Fr. | 1940 Fr. | 1941 Fr. | 1942 Fr. |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Beitrag des Staates Aargau | 6 000.— | 6 000.— | 6 000.— | 6 000.— | 6 000.— | 6 000.— | 6 000.— |
| Beitrag der Stadt Aarau | 4 000.— | 4 000.— | 4 000.— | 4 000.— | 4 000.— | 4 000.— | 4 000.— |
| Beitrag der Aarg. Nat. Gesellschaft | 1 000.— | 1 000.— | 1 000.— | 1 000.— | 1 000.— | 1 000.— | 1 000.— |
| Für Abwartsentschädigung v. d. Erziehungsdir. | 1 140.— | 1 140.— | 1 200.— | 1 200.— | 1 200.— | 1 200.— | 1 200.— |
| Eintrittsgelder ins Museum | 561.20 | 463.50 | 473.80 | 374.10 | 307.10 | 438.60 | 415.90 |
| Zinsen | 1 076.30 | 1 035.04 | 914.94 | 933.19 | 860.29 | 1 022.70 | 1 045.65 |
| Verschiedenes, Garagemiete etc. | 1 708.30 | 1 062.80 | 4 485.30 | 289.80 | 361.75 | 445.35 | 462.70 |
| Total | 15 485.80 | 14 701.34 | 18 074.04 | 13 797.09 | 13 729.14 | 14 106.65 | 14 124.25 |

Ausgaben

| | | | | | | | |
|--|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Besoldungen an Konservator, Abwart und Hülfskräfte | 6 394.70 | 6 445.— | 7 189.45 | 6 688.50 | 6 578.80 | 6 280.— | 6 852.— |
| Verwaltung, Büro, Porti, Telefon | 749.70 | 448.70 | 448.52 | 585.43 | 737.05 | 577.90 | 529.40 |
| Steuern, Versicherung, Gebühren | 630.10 | 622.80 | 638.70 | 929.36 | 1 000.— | 1 102.25 | 1 209.95 |
| Beleuchtung, Heizung, Reinigung | 1 735.30 | 1 771.55 | 2 088.70 | 1 813.35 | 2 067.75 | 2 018.35 | 1 726.31 |
| Unterhalt von Gebäude und Sammlungen | 1 534.20 | 1 992.60 | 952.91 | 1 458.45 | 1 241.50 | 820.65 | 549.96 |
| Neuanschaffungen | 2 843.65 | 3 157.90 | 5 275.90 | 1 945.05 | 785.75 | 533.65 | 299.10 |
| Provisionen und Passivzinsen | 43.65 | 47.09 | 48.29 | —.— | 50.77 | 68.52 | 77.52 |
| Pensionsfonds für Abwartsfamilie | 300.— | 300.— | 300.— | 300.— | 300.— | 300.— | 300.— |
| Verschiedenes | —.— | —.— | —.— | 44.85 | —.— | 630.— | —.— |
| Total | 14 231.30 | 14 785.64 | 16 942.47 | 13 764.99 | 12 761.62 | 12 331.32 | 11 544.24 |

| | | | | | | | |
|--|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Einnahmenüberschuß | 1 254.50 | —.— | 1 131.57 | 32.10 | 967.52 | 1 775.33 | 2 580.01 |
| Ausgabenüberschuß | —.— | 84.30 | —.— | —.— | —.— | —.— | —.— |
| III Vermögen am Jahresende | 28 221.— | 28 136.70 | 29 268.27 | 29 300.37 | 30 267.89 | 32 043.22 | 34 623.23 |
| Gebäude und Liegenschaften | 575 173.35 | 575 173.35 | 575 173.35 | 575 173.35 | 575 173.35 | 575 173.35 | 575 173.35 |
| Sammlungen | 481 581.— | 481 581.— | 481 581.— | 481 581.— | 481 581.— | 481 581.— | 481 581.— |
| Pensionsfonds der Abwartsfamilie | 8 438.25 | 9 602.95 | 10 764.65 | 11 940.55 | 13 153.05 | 14 341.35 | 15 655.65 |

H. Mitgliederverzeichnis.

(Stand am 1. September 1943.)

1. Der Vorstand und die Kommissionen.

a) Der Vorstand:

- Präsident: Dr. E. Widmer, Bezirkslehrer, Aarau.
Vicepräsident: Dr. J. Hunziker, Bezirkslehrer, Aarau.
Aktuar: Dr. Karl Bäschlin, Seminarlehrer, Aarau.
Kassier: Max Günthart, Ingenieur, Aarau.
Bibliothekarin: Frl. Elsa Günther, Gartenbaulehrerin, Aarau.
Professor Dr. A. Hartmann, Aarau.
Walter Hunziker, Kreisoberförster, Rombach b. Aarau.
Alfred Oehler, Ingenieur, Aarau.
Dr. med. et phil. Hans Stauffer, Aarau.
Professor Dr. Paul Steinmann, Aarau.

b) Museumskommission:

- Vertreter des Staates: Regierungsrat Fritz Zaugg, Erziehungsdirektor.
Ingenieur R. Zschokke, Gontenschwil.
Vertreter der Stadt: Stadtammann Dr. F. Laager, Aarau.
Vize-Stadtammann E. Frey-Wilson, Aarau.
Vertreter der A. N. G.: Prof. Dr. A. Hartmann, Präsident, Aarau.
Prof. Dr. P. Steinmann, Aktuar, Aarau.
H. Kummeler-Sauerländer, Kaufmann, Aarau.

c) Naturschutzkommision:

- Präsident: Dr. J. Hunziker, Bezirkslehrer, Aarau.
Aktuar: Dr. K. Bäschlin, Seminarlehrer, Aarau.
Kassier: Dr. E. Durnwalder, Bezirkslehrer, Zofingen.
Dr. R. Siegrist, Regierungsrat, Aarau.
Karl Rüedi, Kreisoberförster, Aarau.
- Bezirk
Aarau: Dr. K. Bäschlin, Seminarlehrer, Aarau.
Baden: Dr. M. Oettli, Seminarlehrer, Wettingen.
Bremgarten: Dr. E. Suter, Bezirkslehrer, Wohlen.
Brugg: Dr. W. Hauser, Bezirkslehrer, Brugg.
Kulm: Dr. W. Lüscher, Arzt, Schöftland.
Laufenburg: W. Hunziker, Kreisoberförster, Rombach b. Aarau.
Lenzburg: H. Deck, Stadtförster, Lenzburg.
Muri: Dr. F. Ochsner, Bezirkslehrer, Muri.
Rheinfelden: Dr. K. Diesler, Bezirkslehrer, Rheinfelden.

Zofingen: Dr. *E. Durnwalder*, Bezirkslehrer, Zofingen.
Zurzach: Dr. *A. Steiner*, Bezirkslehrer, Ober-Endingen.

d) Rechnungsrevisoren:

F. Dietiker, Privatier, Buchs.
Dr. H. Fricker, Bezirkslehrer, Aarau.

e) Vertreter in den Bezirken:

Aarau: Prof. Dr. *P. Steinmann*, Aarau.
Baden: Dr. *M. Oettli*, Seminarlehrer, Wettingen.
Bremgarten: Dr. *P. Suter*, Bezirkslehrer, Wohlen.
Brugg: *O. Ammann*, Bezirkslehrer, Brugg.
Kulm: Dr. *W. Lüscher*, Arzt, Schöftland.
W. Graf, Bezirkslehrer, Menziken.
Laufenburg: *F. Reichlin*, Bezirkslehrer, Laufenburg.
Lenzburg: *M. Hefti*, Bezirkslehrer, Lenzburg.
Muri: *A. Sutter*, Bezirkslehrer, Muri.
Rheinfelden: *F. Hunziker*, Kreisoberförster, Rheinfelden.
Zofingen: Dr. *E. Durnwalder*, Bezirkslehrer, Zofingen.
Zurzach: Dr. *A. Steiner*, Bezirkslehrer, Ober-Endingen.

2. Mitglieder.

a) Ehrenmitglieder:

| | | Eintrittsjahr |
|---|--------|---------------|
| <i>Hartmann Adolf</i> , Dr., Professor, | Aarau | 1906 |
| <i>Heim Arnold</i> , Dr., Professor, | Zürich | 1911 |
| <i>Karrer Paul</i> , Dr., Professor, | Zürich | 1932 |
| <i>Kummller-Sauerländer Hermann</i> , Kaufmann, | Aarau | 1886 |
| <i>Niggli Paul</i> , Dr., Professor, | Zürich | 1932 |
| <i>Vogt Alfred</i> , Dr., Professor, | Zürich | 1907 |
| <i>Wehrli Leo.</i> , Dr., Professor, | Zürich | 1907 |

b) Korrespondierende Mitglieder:

| | | |
|--|-----------------|------|
| <i>Eggenberger Hans</i> , Dr., Chefarzt, | Herisau | 1932 |
| <i>Erni Arthur</i> , Dr., Geologe, | Basel | 1920 |
| <i>Frey Walter</i> , Dr., Professor, | Zürich | 1932 |
| <i>Königsberger Johann</i> , Dr., Professor, | Freiburg i. Br. | 1928 |
| <i>Rikli Martin</i> , Dr., Professor, | Zürich | 1911 |

c) Außerordentliche Mitglieder (Förderer):

| | | |
|---|------------------------|------|
| <i>Aargauische Portlandcementfabrik</i> , | Holderbank-Wildegg | 1928 |
| <i>Kraftwerk Ryburg-Schwörstadt A.-G.</i> , | Rheinfelden | 1928 |
| <i>Portland-Cement-Werk A.-G.</i> , | Würenlingen-Siggenthal | 1928 |

*d) Mitglieder (*lebenslänglich):*

| | Eintrittsjahr |
|---|---------------|
| <i>Aargauer Tagblatt A.-G.,</i> | 1914 |
| <i>Ackermann Hans, Bezirkslehrer,</i> | 1915 |
| <i>Aebi Walter, Dr., Chemiker,</i> | 1917 |
| <i>Aeschbach Willi, Ingenieur,</i> | 1942 |
| <i>Alder Albert, Dr. med., Chefarzt,</i> | 1935 |
| <i>Ammann Albert, Dr. med., Arzt,</i> | 1938 |
| <i>Ammann Hektor, Dr., Staatsarchivar,</i> | 1930 |
| <i>Ammann Otto, Bezirkslehrer,</i> | 1912 |
| <i>Ammann Robert, Dr. med., Arzt,</i> | 1915 |
| <i>Amsler-Baumann Heinrich, Meteorologe,</i> | 1903 |
| <i>Andres-Weiß Fritz, Fabrikant,</i> | 1919 |
| <i>Arber Margrit, Frl., Sekretärin,</i> | 1943 |
| <i>Attenhofer Viktor, Dr., Arzt,</i> | 1906 |
| <i>Bally Iwan, Fabrikant,</i> | 1901 |
| <i>Bangerter Hermann, Lehrer,</i> | 1929 |
| <i>Bäschlin Karl, Dr., Seminarlehrer,</i> | 1933 |
| <i>Basler Hermann, Pfarrer,</i> | 1932 |
| <i>Baumgartner Viktor, Kunstmaler,</i> | 1919 |
| <i>Beck Josef, Dr., Bezirksarzt,</i> | 1906 |
| <i>Berger Armand, Dr., Kreisarzt,</i> | 1925 |
| <i>Bertolini Franz, Werkführer,</i> | 1943 |
| <i>Beyli Antoinette, Lehrerin,</i> | 1941 |
| <i>Blattner Jakob, Baumeister,</i> | 1931 |
| <i>Bloesch Eduard, Dr., Geologe,</i> | 1908 |
| <i>Brändli Sydney, Dr., Arzt,</i> | 1933 |
| <i>Brentano Max, Dr., Apotheker,</i> | 1935 |
| <i>Brugger-Rebmann Jakob, Landwirt,</i> | 1934 |
| <i>Brühlmann-Siebenmann Ernst, Kaufmann,</i> | 1930 |
| <i>Brunnhofer August, Kantonsoberförster,</i> | 1908 |
| <i>Brünnich Felix, Bezirkslehrer,</i> | 1922 |
| <i>Buchheimer Walter, Dr., Bezirkslehrer,</i> | 1934 |
| <i>Buhofer Emil, a. Bankbeamter,</i> | 1924 |
| <i>Burger-Deck Gertrud, Frau,</i> | 1937 |
| <i>Burger-Steger Rudolf, Fabrikant,</i> | 1928 |
| <i>Bürgi Jörg, Bezirkslehrer,</i> | 1941 |
| <i>Burkart Walter, Fachlehrer,</i> | 1919 |
| <i>Byland-Marti Walter, Bankangestellter,</i> | 1925 |
| <i>Candrian Clara, Oberarbeitslehrerin,</i> | 1927 |
| <i>Cramer Carl, Dr., Direktor,</i> | 1936 |
| <i>Deck Walter, Forstverwalter,</i> | 1926 |
| <i>Dengler L. Hermann, Buchdrucker,</i> | 1918 |
| <i>Diem Theodor, Bezirkslehrer,</i> | 1926 |
| <i>Dietiker Fritz, Privatier,</i> | 1895 |

| | | Eintrittsjahr |
|---|-----------------|---------------|
| <i>Dubois Fritz</i> , Malermeister, | Zofingen | 1927 |
| <i>Durnwalder Eugen</i> , Dr., Bezirkslehrer, | Zofingen | 1927 |
| <i>Eberhardt Georg</i> , Kinobesitzer, | Aarau | 1930 |
| <i>Eberle Franz</i> , Kaufmann, | Aarau | 1918 |
| <i>Eich Ernst</i> , Kaufmann, | Lenzburg | 1917 |
| <i>Eichenberger Paul</i> , Bankverwalter, | Beinwil a. See | 1943 |
| <i>Erismann Hermann</i> , Dr., Tierarzt, | Beinwil a. See | 1933 |
| <i>Erismann Paul</i> , Lehrer, | Aarau | 1939 |
| <i>Fehlmann Karl</i> , Dr., Apotheker, | Aarau | 1914 |
| <i>Fehlmann Max</i> , Dr., Chemiker, | Birrwil | 1931 |
| <i>Fischer Eugen</i> , Goldschmied, | Aarau | 1926 |
| <i>Fischer Gustav</i> , Dr., Arzt, | Buchs | 1938 |
| <i>Fischer Rudolf</i> , Postbeamter, | Aarau | 1940 |
| <i>Fischer-Sahli Hans R.</i> , Direktor, | Aarau | 1936 |
| <i>Flunser Adolf</i> , Ingenieur, | Aarau | 1934 |
| <i>Forster Ernst</i> , Dr., Arzt, | Seengen | 1927 |
| <i>Frey Eduard</i> , Fabrikant, | Aarau | 1919 |
| <i>Frey Ernst</i> , Dr., Seminarlehrer, | Wettingen | 1931 |
| <i>Frey Friedrich</i> , Dr., Bezirksarzt, | Aarau | 1931 |
| <i>Frey-Bally Gustav</i> , Dr., Direktor, | Aarau | 1937 |
| <i>Frey Hans</i> , Dr., Arzt, | Aarau | 1932 |
| <i>Frey Jakob</i> , z. Mühle, | Schöftland | 1931 |
| <i>Frey Karl</i> , Dr., dipl. Ing.-Chemiker, | Binningen | 1921 |
| <i>Frey Konrad</i> , Dr. med., a. Direktor, | Aarau | 1888 |
| <i>Fricke Hans</i> , Dr., Bezirkslehrer, | Aarau | 1933 |
| <i>Gall Hans</i> , Dr., Zahnarzt, | Schöftland | 1941 |
| <i>Gautschi Alfred</i> , Dr., Fabrikant, | Menziken | 1928 |
| <i>Gerber Eduard</i> , Dr., Bezirkslehrer, | Schinznach-Dorf | 1930 |
| <i>Glarner Paul</i> , Dr., Arzt, | Willegg | 1930 |
| <i>Goßweiler Otto</i> , Kantonsgeometer, | Aarau | 1918 |
| <i>Graf Max</i> , Direktor, | Brugg | 1922 |
| <i>Graf Walter</i> , Bezirkslehrer, | Menziken | 1932 |
| <i>Gremlich Heinrich</i> , Kant. Lebensmittelinspektor, | Aarau | 1930 |
| <i>Güntert Alfred</i> , Dr., Bezirkslehrer, | Lenzburg | 1908 |
| <i>Günthard Max</i> , Ingenieur, | Aarau | 1919 |
| <i>Günther Elsa</i> , Gartenbaulehrerin, | Aarau | 1916 |
| <i>Gysel-Blaß Gottfried</i> , Ingenieur, | Rupperswil | 1942 |
| <i>Gysler-Frey Guido Ernst</i> , Architekt, Dir., | Aarau | 1918 |
| <i>Haberbosch Paul</i> , Dr., Bezirkslehrer, | Baden | 1926 |
| <i>Hächler Hans</i> , Architekt, | Baden | 1921 |
| <i>Hagenbuch Fritz</i> , Kaufmann, | Aarau | 1922 |
| <i>Haller Adolf</i> , Zahnarzt, | Zofingen | 1913 |
| <i>Haller Ernst</i> , Dr., Fürsprech, | Aarau | 1923 |
| <i>Haller Rudolf</i> , Dr., Zahnarzt, | Aarau | 1941 |

— XXXVIII —

| | Eintrittsjahr |
|--|--------------------------------|
| <i>Halstenbach Hermann</i> , Direktor, | 1922 |
| <i>Hämmerli Max</i> , Dr. Zahnarzt, | 1926 |
| <i>Harder Walter</i> , Dr., Chemiker, | 1933 |
| <i>Härri Hans</i> , Bezirkslehrer, | 1914 |
| <i>Hartmann Nikolaus</i> , Architekt, | 1942 |
| <i>Hasler Alfred</i> , a. Bezirkslehrer, | 1899 |
| <i>Hässig-Belart Alfred</i> , Bauverwalter, | 1940 |
| <i>Häuptli Jakob</i> , Bezirkslehrer, | 1921 |
| <i>Häuptli Othmar</i> , Dr., Chefarzt, | 1936 |
| <i>Hauri Carl</i> , Ingenieur, | 1940 |
| <i>Hauser Walter</i> , Dr., Bezirkslehrer, | 1933 |
| <i>Hefti Mathias</i> , Bezirkslehrer, | 1920 |
| <i>Henz-Wüest Fritz</i> , Dr., Chemiker, | 1910 |
| <i>Henz Hermann</i> , Kaufmann, | 1906 |
| <i>Herzog Hans</i> , Ingenieur, | 1912 |
| <i>Hirt Arthur</i> , Professor, | 1922 |
| <i>Hof Karl</i> , Dr., Bezirkslehrer, | 1934 |
| <i>Hoffmann-Villiger Paul</i> , Kaufmann, | 1916 |
| <i>Holliger Max</i> , Dr., Fabrikinspektor, | 1920 |
| <i>Honauer Otto</i> , Chemiker, | 1927 |
| <i>Hübscher Ernst</i> , Zahnarzt, | 1925 |
| <i>Humm Hermann</i> , a. Lehrer, | 1923 |
| <i>Hunziker Fritz</i> , Kreisoberförster, | 1922 |
| <i>Hunziker Jakob</i> , Dr., Bezirkslehrer, | 1916 |
| <i>Hunziker Walter</i> , Kreisoberförster, | 1911 |
| <i>Hürzeler Ferdinand</i> , Lehrer, | 1908 |
| <i>Hüssy Paul</i> , Dr., Arzt, Direktor des Kantonsspitals | 1921 |
| <i>Jaeger Louis</i> , Dr., Bezirkslehrer, | 1923 |
| <i>Jahn Ernst</i> , Apotheker, | 1931 |
| <i>Jenny Eduard</i> , Dr., Arzt, | 1922 |
| <i>Jenny-Henz Ernst</i> , Fabrikant, | 1918 |
| <i>Jenny Hans</i> , Dipl. Ing.-Chem., | 1929 |
| <i>Jost Werner</i> , Dr., Arzt, Direktor, | Barmelweid- Obererlinbach 1920 |
| <i>Iten Robert</i> , Bezirkslehrer, | 1911 |
| <i>Kappeler Ernst</i> , Dr., Bezirksarzt, | 1935 |
| <i>Karpf Josef L.</i> , Quellenforscher, | Holderbank (Sol.) 1924 |
| <i>Kehrer Louis</i> , Dr., Geologe, | Olten 1919 |
| <i>Keller Gottfried</i> , Dr. h. c., Ständerat, | Aarau 1925 |
| <i>Keller-Merz Martin</i> , Ingenieur, | Aarau 1902 |
| <i>Kern Emil</i> , Dr., Dipl. Ing.-Chem., | Thalwil 1926 |
| <i>Kleiner Wilhelm</i> , Dr., Arzt, | Suhr 1925 |
| <i>Koch-von Takats Ary</i> , Privatier, | Aarau 1914 |
| <i>Koch Paul</i> , Vertreter, | Villmergen 1926 |

| | | Eintrittsjahr |
|---|------------------------|---------------|
| <i>Kraft Heinrich</i> , Ingenieur, | Ober-Muhen | 1941 |
| <i>Kraft Paul</i> , Direktor, | Ober-Muhen | 1922 |
| <i>Kummller Alfred</i> , Kaufmann, | Ennetbaden | 1926 |
| <i>Laager Fridolin</i> , Dr., Stadtammann, | Aarau | 1917 |
| <i>Landolt Armin</i> , Fabrikant, | Zofingen | 1927 |
| <i>Lätt Bertha</i> , Dr., Haushaltungslehrerin, | Aarau | 1929 |
| <i>Leber Walter</i> , Dr., Bezirkslehrer, | Zofingen | 1931 |
| <i>Lejeune Erwin</i> , Dr., Arzt, | Kölliken | 1919 |
| <i>Leimgruber Max</i> , Dr., Arzt, | Luzern | 1938 |
| <i>Leupold Wilhelm H.</i> , Dipl. Ing., Direktor, des Gaswerkes, | Aarau | 1938 |
| <i>Leutwyler-Christen Robert</i> , Kaufmann, | Aarau | 1924 |
| <i>Lienhard Fritz</i> , Ingenieur, | Bern | 1911 |
| <i>Lienhard-Rüsch Gottlieb</i> , Kaufmann, | Buchs | 1917 |
| <i>Lotmar Walter</i> , Dr., Physiker, | Aarau | 1939 |
| <i>Lüscher Gottlieb</i> , Dr., Ingenieur, | Aarau | 1899 |
| <i>Lüscher Walter</i> , Dr., Arzt, | Schöftland | 1928 |
| <i>Lüthy Alfred</i> , Dr., Zahnarzt, | Aarau | 1926 |
| <i>Maddalena De, Angelo</i> , Bauunternehmer, | Aarau | 1932 |
| <i>Märki Robert</i> , Dr., Gewerbeschullehrer, | Aarau | 1939 |
| <i>Matter Karl</i> , Dr., Professor, | Buchs | 1916 |
| <i>Matter Paul</i> , Fabrikant, | Kölliken | 1897 |
| <i>Maurer Emil</i> , Kaufmann, | Aarau | 1905 |
| <i>Meier-Winteler Arthur</i> , Dipl. Ing., | Aarau | 1930 |
| <i>Meier Robert</i> , Lehrer, | Aarau | 1938 |
| <i>Meißner Arthur</i> , Buchhändler, | Aarau | 1906 |
| <i>Meßner Max K.</i> , Dr. Apotheker, | Schinznach-Dorf | 1942 |
| <i>Meyer Fritz</i> , Dr., Arzt, | Lenzburg | 1931 |
| <i>Meyer Gottlieb</i> , Dipl.-Ing.-Chemiker, | Lenzburg | 1931 |
| <i>Meyer-Märki Josef</i> , a. Lagerhausdirektor, | Aarau | 1928 |
| <i>Mittelholzer Adolf</i> , Dr., Meteorologe, | Dübendorf | 1937 |
| <i>Moser Fritz</i> , Dr., Bezirkslehrer, | Aarau | 1926 |
| <i>Mühlberg Max</i> , Dr., Geologe, | Aarau | 1902 |
| <i>Mühlberg Otto</i> , Dr., Arzt, | Turgi | 1931 |
| <i>Müller-Steinmann Fritz</i> , Bezirkslehrer, | Baden | 1942 |
| <i>Müller-Wydlar Hans</i> , Ing., Direktor E.W.A., | Aarau | 1938 |
| <i>Müller Hans</i> , Chemiker, | Othmarsingen | 1940 |
| <i>Müller Paul</i> , Lehrer, | Schiltwald | 1933 |
| <i>Müller Roman</i> , Dr., Arzt, | Wohlen | 1894 |
| <i>Müller Wilhelm</i> , Direktor des Gewerbe- museums | Aarau | 1920 |
| * <i>Müller-Müri Jakob</i> , alt Zimmermeister, | Wallbach b. Schinznach | 1930 |
| <i>Muster Robert</i> , Lehrer, | Aarau | 1920 |
| <i>Nabholz Eduard</i> , Apotheker, | Aarau | 1940 |

| | | Eintrittsjahr |
|--|------------------------|---------------|
| <i>Nadler August</i> , Fischzüchter, | Rohr | 1922 |
| <i>Näf Albert</i> , Ing. agr., | Brugg | 1903 |
| <i>Nägeli Max</i> , Ingenieur, | Aarau | 1933 |
| <i>Niggeler Walter</i> , Ingenieur, | Baden | 1926 |
| <i>Ochsner Fritz</i> , Dr., Bezirkslehrer, | Muri | 1933 |
| <i>Oehler Alfred</i> , Ingenieur, Fabrikant, | Aarau | 1914 |
| <i>Oehler Friedrich</i> , Dr., Arzt, | Aarau | 1919 |
| <i>Oettli Max</i> , Dr., Seminarlehrer, | Wettingen | 1936 |
| <i>Ott-Baumann Fritz</i> , Bankbeamter, | Buchs | 1923 |
| <i>Ott-Widmer Ernst</i> , Postbeamter, | Zofingen | 1933 |
| <i>Ott Werner</i> , Ingenieur, | Aarau | 1920 |
| <i>Rebmann Ernst</i> , Dr., Kantonsarzt, | Aarau | 1930 |
| <i>Reichlin Franz</i> , Bezirkslehrer, | Laufenburg | 1911 |
| <i>Rey Joh. Max</i> , Ing.-Chemiker, | Aarau | 1932 |
| <i>Ribary Ulrich</i> , Dr., Arzt, | Wettingen | 1912 |
| <i>Richner Oskar</i> , Ingenieur, | Wildegg | 1927 |
| <i>Ringier-Richard Alice</i> , Dr., Frau, | Zofingen | 1927 |
| <i>Rohr Hans</i> , Dr., Oberrichter, | Brugg | 1932 |
| <i>Roos Jost Johann</i> , a. Direktor, | Aarau | 1918 |
| <i>Rösli Armin</i> , Dr., Ing.-Chemiker, | Aarau | 1932 |
| <i>Rothpletz Ferdinand</i> , Dr. h. c., Ingenieur, | Aarau | 1930 |
| <i>Rübel Eduard</i> , Dr., Professor, | Zürich | 1922 |
| <i>Rüedi Karl</i> , Kreisoberförster, | Aarau | 1939 |
| <i>Rüetschi Werner</i> , Dr., Naturgeschichtslehrer, | Schafisheim | 1942 |
| <i>Rupp Johann</i> , Lehrer, | Attelwil Bez. Zofingen | 1902 |
| <i>Sandmeier-Neeser Gottlieb</i> , Fabrikant, | Lenzburg | 1929 |
| <i>Sauerländer-Oehler Remigius</i> , Buchdrucker, | Aarau | 1912 |
| <i>Schaller Hans</i> , Dr., Apotheker, | Aarau | 1935 |
| <i>Schärer Oskar</i> , Kaufmann, | Buchs (Aarg.) | 1943 |
| <i>Schieß Jean</i> , Bezirkslehrer, | Schöftland | 1921 |
| <i>Schießer Heinrich</i> , Verwaltungsbeamter, | Buchs | 1933 |
| <i>Schild Hermann</i> , Dr., Arzt, | Aarau | 1927 |
| <i>Schmidt Jakob</i> , Bahningenieur, | Aarau | 1931 |
| <i>Schmuziger Pierre</i> , Dr., Arzt, | Zürich | 1918 |
| <i>Schneider Hans</i> , Chemiker, | Suhr | 1933 |
| <i>Schröder Ludwig</i> , Berater in Grundwasser- angelegenheiten, | Brugg | 1928 |
| <i>Schuppli Eugen</i> , Kaufmann, | Schönenwerd | 1942 |
| <i>Schwere Siegfried</i> , Elektrotechniker, | Aarau | 1938 |
| <i>Schwyter Max</i> , Dr., Arzt, | Schöftland | 1931 |
| <i>Senn Gottlieb</i> , Chemiker, Direktor, | Wildegg | 1931 |
| <i>Senn Max</i> , a. Stadtförster | Aarau | 1908 |
| <i>Siegfried Fritz</i> , Dr., Arzt, | Uerikon (Zch.) | 1910 |
| <i>Siegfried Kurt</i> , Dr., Chemiker, | Zofingen | 1911 |
| <i>Siegrist Rudolf</i> , Dr., Regierungsrat, | Aarau | 1909 |

| | | Eintrittsjahr |
|---|---------------------|---------------|
| <i>Sonderegger Oskar</i> , Ingenieur, | Buchs | 1933 |
| <i>Stauffer Hans</i> , Dr. med. u. Dr. phil., Arzt, | Aarau | 1928 |
| <i>Steiner Alfred</i> , Dr., Bezirkslehrer. | Ober-Endingen | 1939 |
| <i>Steiner-Weise Franz</i> , Apotheker, | Lenzburg | 1911 |
| <i>Steiner Fritz</i> , Bezirkslehrer, | Schönenwerd | 1932 |
| <i>Steiner Paul</i> , Fabrikant, | Rapperswil | 1919 |
| <i>Steinmann Paul</i> , Dr., Professor, | Aarau | 1911 |
| <i>Steinmann Walter</i> , Ingenieur, Direktor, | Aarau | 1920 |
| <i>Stoll Arthur</i> , Dr., Professor, | Arlesheim bei Basel | 1917 |
| <i>Suter Emil</i> , Dr., Bezirkslehrer, | Wohlen | 1908 |
| <i>Suter Emil</i> , Dr., Chemiker, | Biberist | 1911 |
| <i>Suter Paul</i> , Dr., Bezirkslehrer, | Wohlen | 1933 |
| <i>Sutter August</i> , Bezirkslehrer, | Muri | 1912 |
| <i>Sutter August</i> , Bezirkslehrer, | Aarau | 1920 |
| <i>Tanner Ernst</i> , Techniker, | Schönenwerd | 1936 |
| <i>Thurnheer Anna</i> , Bezirkslehrerin, | Wohlen | 1926 |
| <i>Tschamper Max</i> , Dr., Arzt, | Aarau | 1937 |
| <i>Tschopp Charles</i> , Dr., Seminarlehrer, | Aarau | 1926 |
| <i>Uehlinger Arthur</i> , Forstmeister, | Schaffhausen | 1922 |
| <i>Ungrecht Johann</i> , Wagner, | Wettingen | 1928 |
| <i>Urech Albert</i> , Bezirkslehrer, | Seon | 1922 |
| <i>Vetter Hans J.</i> , Dr., Prosektor, | Aarau | 1938 |
| <i>Vogel-Sprecher Oskar</i> , Direktor, | Buchs | 1919 |
| <i>Vögeli Emil</i> , Bankkassier, | Aarau | 1923 |
| <i>Vogt Walter</i> , Dr., Arzt, | Kölliken | 1933 |
| <i>Vosseler Paul</i> , Dr., Professor, | Basel | 1920 |
| <i>Waldmeier Max</i> , Dr., Privatdozent, | Zürich | 1931 |
| <i>Walther Ernst</i> , Dr., Bezirkslehrer, | Aarau | 1927 |
| <i>Walti Albin</i> , Dr., Bezirkslehrer, | Baden | 1942 |
| <i>Weber Josef</i> , Dr., Arzt, | Baden | 1920 |
| <i>Wehrli Hans</i> , Gärtner, | Aarau | 1943 |
| <i>Wehrli Werner</i> , Musikdirektor, | Aarau | 1928 |
| <i>Weibel Adolf</i> , Kunstmaler, | Aarau | 1928 |
| <i>Weidenmann Gottlieb</i> , Dr., Tierarzt, | Schöftland | 1939 |
| <i>Widmer Eugen</i> , Dr., Bezirkslehrer, | Aarau | 1922 |
| <i>Widmer Robert</i> , Dr., Arzt, | Gränichen | 1930 |
| <i>Wildi Emil</i> , Dr., Gerichtspräsident, | Brugg | 1913 |
| <i>Woodtly Hans</i> , Kaufmann, | Aarau | 1921 |
| <i>Wullschleger August</i> , Ingenieur, | Zofingen | 1937 |
| <i>Wydler Emil Oskar</i> , Kantonsingenieur | Aarau | 1915 |
| <i>Zimmermann Jakob</i> , Postbureauchef, | Aarau | 1929 |
| <i>Zschokke Walter</i> , Ingenieur, | Aarau | 1919 |
| <i>Zürcher Leo</i> , Dr., Bezirkslehrer, | Lenzburg | 1917 |
| <i>Zurlinden Ferdinand</i> , Fabrikant, | Aarau | 1907 |